



UNSER VIERTEL, UNSERE STADT

Fußwege und Tempo-30-Zonen

Empfehlungen der Bürger im Münchner Süden

Münchner Süden · Es waren überwiegend Verkehrsthemen, die die Besucher in der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 19 (Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln) interessierten. Aber auch Anliegen aus dem Bereich der Kinderbetreuung und -freizeit kamen zur Sprache.

Das wollen die Bürger

Die Bürgerversammlung hat unter anderem folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. Hort: Einbau von Spülkästen in den Toiletten des Horts Zielstattstraße 72, da die alten Toilettendrucker für die Kinder zum Teil sehr schwer zu bedienen sind. Zudem sollen die abgetretenen Grünflächen von Hort und Kindergarten wieder in einen besseren Zustand gebracht werden.

2. Bahnhof Solln: Zwischen Gasthof „Zum Hirschen“ und Bichler- / Friedastraße befindet sich eine Unterführung. Der Ausgang auf der Ostseite ist mit einer Treppe und Fahrspur ausge-

stattet. Angeregt wird, auf der Südseite einen Durchbruch durch die Mauer zu machen und einen Zugang für Fußgänger zu errichten. Dadurch können die S-Bahn-Benutzer direkt zum Zug nach München kommen und müssen nicht den Umweg über den Busbahnhof in Kauf nehmen.

3. Isartalbahnweg: Am Ende des Wegs befindet sich eine Holzbarriere. Diese soll entfernt werden, um den Weg bis zum Beginn des Gehsteigs an der Heilmannstraße wieder begehbar zu machen. Dazu müsste aber der Asphaltbelag bis dorthin verlängert werden. Zudem soll der Fußweg von der Heilmann- zu Conwentzstraße durch Stufen gesichert werden.

4. Kinder: Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Obersendling sollen mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Gefordert wird ein geeigneter Standort für den Wohnwagen an der Colmarer Straße (Mobiles Projekt Obersendling) sowie mehr Raum und mehr Personal. Der Wohnwagen wird als Treffpunkt für Kinder und Jugendli-

che benutzt und ist ein Projekt des Feuerwerks.

5. Fußweg: Die Flächen zwischen Liesl-Karlstadt-Straße und Forstenrieder Allee sollen für die Errichtung eines Fuß- und Radwegs gesichert werden. Gleiches soll für die Grünanlage an der Forstenrieder Allee nördlich des Pfarrheims Heilig Kreuz (Forstenrieder Allee 180) gelten.

6. Neue Ampel: An der Kreuzung Konrad-Witz- / Herterichstraße soll eine Ampel errichtet



Hans Podiuk (rechts), stellvertretender Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion, leitete die Versammlung. Daneben: BA-Vorsitzender Hans Bauer und Geschäftsstellenleiter Erich Ganz. Foto: tab

werden. An dieser Stelle (Herterichstraße 30) entsteht derzeit ein neues Kinderhaus, das im September in Betrieb genommen werden soll. Eine Ampel gibt es bereits an der Stridbeck- / Herterichstraße.

7. BOB: Die Bayerische Oberlandbahn soll spätestens zum nächsten Fahrplanwechsel auch am Samstag, Sonntag und an Feiertagen an der Haltestelle „Siemenswerke“ stoppen.

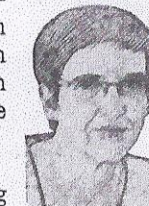
8. Sicherheit: Die Überquerung

der Siemensallee auf Höhe der Carola-Neher-Straße soll abgesichert werden, zum Beispiel mit einer Verkehrsinsel.

9. Tempo 30: In den Wohngebieten in der Herterich-, Hofbrunn- und Lochhamer Straße sollen Tempo 30-Zonen eingerichtet werden.

10. Lkw-Sperre: Im Straßenzug Stäbli-, Lochhamer Straße und Siemensallee soll eine Durchfahrtsbeschränkung des Schwerverkehrs über 7,5 Tonnen eingerichtet werden, gleichzeitig soll die Aufstufung dieses Straßenzuges zur Staatsstraße 2344 zurückgenommen werden.

11. Sauberkeit: Das Gelände am Schweizer Platz einschließlich U-Bahn-Obergeschoss mit dem Gebäude für Bus- und U-Bahnfahrer ist verdreckt. Das Areal soll begutachtet werden.



Tanja Beetz